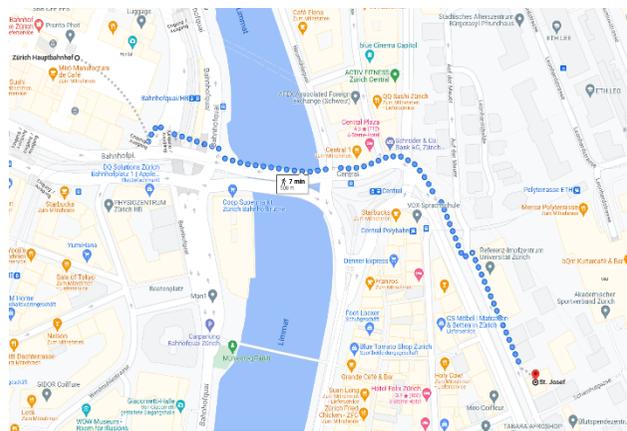


## WEITERE INFORMATIONEN

### Unterkunft

HOTEL St. Josef\*\*\*  
Hirschengraben 64/68  
CH-8001 Zürich

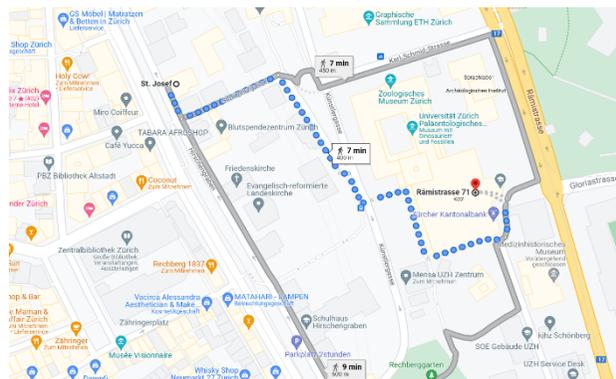
Telefon +41 44 250 57 57  
Telefax +41 44 251 28 08  
[info@st-josef.ch](mailto:info@st-josef.ch)  
<https://www.st-josef.ch/>



### Anmeldung und Kontakt

Regina Klaus  
Universität Zürich, Historisches Seminar,  
Abt. für Osteuropäische Geschichte  
Karl Schmid-Str. 4, KO2-G-283  
CH-8006 Zürich  
+41 (0)44 634 38 76, [og@hist.uzh.ch](mailto:og@hist.uzh.ch),  
<https://www.hist.uzh.ch/fachbereiche/og.html>

## Vom Hotel zur Universität



### Internet-Zugang an der UZH für Gäste via WLAN

Der Internet-Zugang für Gäste ist überall, wo das WLAN der UZH vorhanden ist, nutzbar. Es muss lediglich das WLAN „uzh-guest“ ausgewählt werden. Danach müssen Sie die Nutzungsbedingungen am Ende der Seite akzeptieren und im Registrationsformular Ihre Mobilnummer eingeben. Anschliessend erhalten Sie via SMS einen Zugangscode, mit dem Sie den Zugang freischalten können.

Es werden alle Mobilfunk-Abos unterstützt, mit denen man in der Schweiz SMS empfangen kann.

### Die Tagung wird finanziell unterstützt durch:



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

1971–2021  
50 Jahre Osteuropäische Geschichte  
an der Universität Zürich

Jubiläumstagung  
„Verflechtungen im Kalten Krieg – Ost  
und West in den frühen 1970er Jahren“



20. und 21. Oktober 2022

Universität Zürich, Rämistrasse 71  
KOL-G-217 (Donnerstag)  
KO2-F-152 (Freitag)

### PROGRAMM

Der Kalte Krieg ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Forschungsfeld geworden. Nicht immer wird dabei allerdings die Brücke zwischen Ost und West geschlagen. Insbesondere die westliche Forschung, der es an Sprachkenntnissen mangelt, bleibt häufig einseitig auf die Ereignisse im Westen fokussiert. Die Tagung versammelt Fachleute zu Osteuropa, nimmt aber explizit die Verflechtungen zwischen Ost und West in den Blick, in einer Periode, als nach zahlreichen kritischen und gefährlichen Momenten wie der Berliner Blockade (1948/49), dem Mauerbau (1961), der Kuba-Krise (1962), der Niederschlagung der Aufstände in Ungarn (1956) und der Tschechoslowakei (1968) eine Ära anbrach, die durch Entspannung und Abrüstung eine friedliche Koexistenz der beiden Systeme ermöglichen sollte. Forscherinnen und Forscher, jüngere und etablierte, setzen sich mit der Frage auseinander, wie das sozialistische Osteuropa in den frühen 1970er Jahren mit der übrigen Welt vernetzt war. Politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zum Westen, zu den Staaten Afrikas und Asiens und nicht zuletzt zur Schweiz stehen im Fokus.

---

### DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2022

Raum KOL-G-217

#### 18.15–19.45 Uhr Konferenzöffnung

18.15 Begrüssung

- Katharina Michaelowa, Dekanin der Philosophischen Fakultät
- Nada Boškovska, Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte

18.30 Keynote

- Susanne Schattenberg (Universität Bremen)  
**Das Ende des Kalten Krieges? Sowjetische Aufbrüche und Visionen um 1970**

20.00 Uhr

Conference dinner

### FREITAG, 21. OKTOBER 2022

Raum KO2-F-152

09.30–11.00 Uhr

#### Panel 1: Blockfreie und Neutrale im Kalten Krieg

Chair: Jeronim Perović

- Christian Koller (Universität Zürich/Schweizerisches Sozialarchiv)  
**„The atmosphere (...) was openly anti-Soviet“: Konstanten und Wandel in der Schweizer „Igelmentalität“ der frühen 1970er Jahre**
- Nataša Mišković (Universität Basel)  
**Jugoslawien und die Blockfreien nach dem sowjetischen Einmarsch in die Tschechoslowakei 1968**
- Andrej Marković (Universität Zürich)  
**Faszinosum „Arbeiter selbstverwaltung“**

11.00–11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30–12.30 Uhr

#### Panel 2: Kunst und Gesellschaft

Chair: Julia Richers

- Sylvia Sasse (Universität Zürich)  
**„Westkontakte“ – Staatssicherheit und die „Zersetzung“ der Kunstszene in Osteuropa in den 1970er Jahren**
- Ekaterina Emeliantseva Koller (Universität Zürich)  
**Entbauerung und globale Jugendkulturen: Gesellschaftlicher Wandel im ländlichen Raum der späten Sowjetunion**

12.45–14.15 Uhr

Mittagessen im Restaurant UniTurm

14.15–15.45 Uhr

#### Panel 3: Wirtschaftliche Verflechtungen

Chair: Nada Boškovska

- Andreas Hilger (DHI Moskau)  
**„The World was going our Way“ – Die UdSSR und der globale Süden zwischen Revolution, Kaltem Krieg und Weltwirtschaft**
- Jeronim Perović (Universität Zürich)  
**„Gas dorthin – Fremdwährung hierhin“: Von den Ursprüngen sowjetisch-europäischer Abhängigkeiten im Kalten Krieg**
- Uwe Müller (Leibniz-Institut Leipzig)  
**Neue Prioritäten in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen der „zweiten“ und „dritten“ Welt? Die frühen 1970er Jahre als Zäsur im Handel zwischen den RGW-Staaten und den Entwicklungsländern**

15.45–16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15–17.15 Uhr

#### Panel 4: Auf der Suche nach dem Verbindenden

Chair: Ekaterina Emeliantseva Koller

- Julia Richers (Universität Bern)  
**Fragiler Kosmos: Vom space race zur sowjetisch-amerikanischen Kooperation im Weltraum**
- Alexey Tikhomirov (Universität Bielefeld)  
**Der Kalte Krieg in der Matrjoschka: der KGB, Schmuggler und die Grenzen der globalen Moderne im Spätsozialismus**

Tagungsende

Ab 19.00 Uhr

Jubiläumsfest 50 Jahre OEG (mit Anmeldung)